

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Sedrun

Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG

Band: - (2010)

Artikel: Feste in Sedrun, Faido und Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-418922>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feste in Sedrun, Faido und Luzern

Rund 7500 Personen verfolgten auf Grossleinwand an verschiedenen Festorten den Hauptdurchschlag: in der Werkhalle Sedrun, in der Multifunktionsstelle Faido und im KKL Luzern. Für die lokale Bevölkerung gab es Feste in Bodio-Pollegio, Sedrun und Erstfeld.

8

Sedrun im Ausnahmezustand

In einem grossen Festzelt auf dem Fussballplatz in Sedrun wurde der Hauptdurchschlag ausgiebig gefeiert. Lokale Spezialitäten wurden zum leiblichen Wohl der rund 2000 Gäste gereicht; Schnäpse zur Feier des Tages in «Leuenbergerli» oder «57 Kilometer» umbenannt. Es entstand ein 57 Meter langer Capuns, geschaffen aus nicht weniger als 10 Kilogramm Mehl und 40 Eiern. Bündner Bands unterhielten die Festgemeinde und zahlreiche Redner fassten den grossen Moment in Worte. Auch Bundesrat Moritz Leuenberger richtete ein Grusswort an die Sedrunner.

Tunnelluft im KKL Luzern

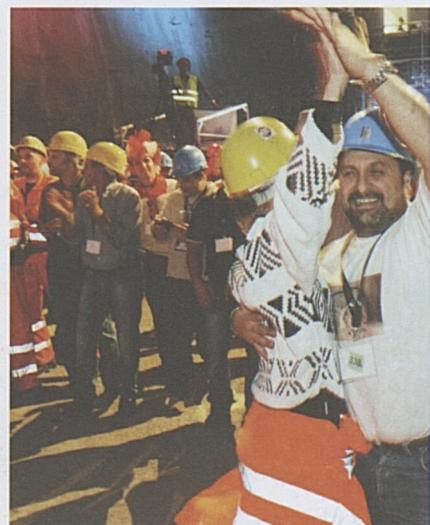
Rund 500 Projektbeteiligte verfolgten im feierlich beleuchteten Konzertsaal des KKL Luzern den Hauptdurchschlag auf Grossleinwand. Das Grollen und Brum-



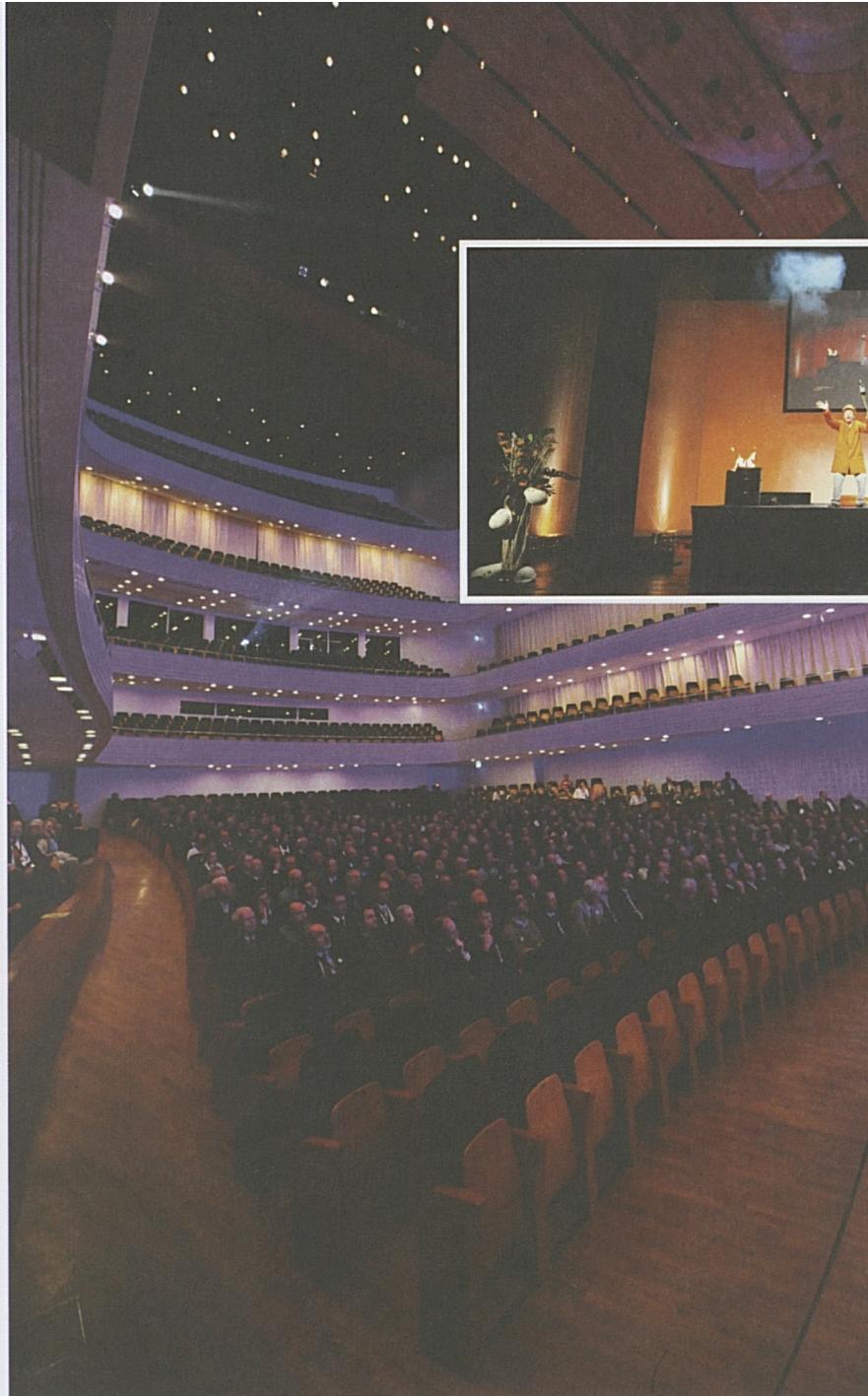
Die Helden vom Gotthard.



Renzo Simoni übergibt Moritz Leuenberger das Original des Durchschlaggeschenks, eine Serigraphie, die Rudolf Mirer im Auftrag der ATG für den Hauptdurchschlag geschaffen hat.



Freudentanz der Mineure in Faido.



500 Projektbeteiligte erleben den Durchschlag im KKL Luzern.



men der Tunnelbohrmaschine war selbst im Konzertsaal spürbar. Das Komikerduo Lapsus moderierte den Festanlass. Musikalische Einlagen der Luzerner Band Spinning Wheel, bildliche Impressionen zur Baugeschichte und Anekdoten ehemaliger Projektbeteiligter bereicherten das Programm. Die Patrouille Suisse erwies den Gästen mit besonders tiefen Überflügen über das Luzerner Seebett die Ehre. Natürlich fehlte auch die Formation Tunnel nicht. Franz Hohler begeisterte mit einer Lesung, in der er sich an seine Begegnung mit der Tunnelbrust erinnerte. Beim Apéro und beim anschliessenden «Tunneldinner» stiessen die Gäste mit einem Glas Tessiner Merlot auf den geglückten Meilenstein an.

Volksfest Bodio-Polleo

In einem grossen Festzelt in der Nähe des Infocentro Polleio feierten 1500 Menschen aus der Leventina den Meilenstein im Gotthard-Basistunnel. «Bravi, bravi, bravi», riefen Schulkinder, als die der Bohrkopf übergross auf der Leinwand erschien. Für sie war der 15. Oktober 2010 schulfrei – ein doppelter Grund zur Freude. Neben den Schulen gestalteten zahlreiche Vereine aus den Gemeinden das Festprogramm. So hatte der Karateclub einen Auftritt und die Philharmonie-Musik Bodio unterhielt die Gäste.



Die Primarschüler aus Tujetsch zeigen den Hauptdurchschlag am Fest für die Bevölkerung auf der Bühne.